

Vorstands und auch zur Gewinnung fortschrittlicher Genossenschaftsbauern als Kandidaten für unsere Partei.

Trotzdem sind wichtigste Fragen in der Berichtswahlversammlung nicht behandelt worden. So haben die Parteimitglieder nicht dazu gesprochen, was die Partei tun muß, damit die staatlichen Pläne, wie Viehhalteplan, Ablieferungsplan usw. übererfüllt werden. Das heißt die Parteiorganisation der LPG Schildau orientiert sich noch nicht auf die Agitation für die Anwendung von Neuerermethoden, die Erweiterung der Futtergrundlage durch Zwischenfruchtanbau, die Erhöhung der Viehaufzuchtsergebnisse, besonders bei Ferkeln, usw.

Die Kreisleitung Torgau hatte zwei Instrukteure beauftragt, unter Anleitung des Sekretärs für Propaganda, Genossen Becker, der Parteiorganisation der LPG Schildau bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Berichtswahlversammlung zu helfen.

Diese Genossen wurden offensichtlich ihrer Aufgabe nicht voll gerecht. Anstatt die Grundorganisation zum selbständigen Arbeiten zu erziehen, wurde ihre Initiative und Selbständigkeit eingeschränkt. Die Instrukteure organisierten z. B. völlig ungenügend die Mitarbeit der bewährten Parteimitglieder, wie der Genossin Richter, des Genossen Andreas u. a., bei der Vorbereitung der Berichtswahlversammlung.

Aber gerade bei dieser jungen Parteiorganisation wäre eine gute Anleitung durch die Kreisleitung notwendig gewesen. In der Direktive des Zentralkomitees über die Neuwahlen der Parteileitungen von den Grundorganisationen bis zu den Kreis- und Stadtleitungen heißt es eindeutig, daß die Kreisleitungen die Hauptverantwortung für die Durchführung der Berichtswahlversammlungen in den Grundorganisationen tragen und daß die Sekretäre der Kreisleitungen es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachten müssen, den Grundorganisationen unmittelbar bei der Vorbereitung und Zusammensetzung der neuen Leitungen zu helfen. Deshalb ist es für die Kreisleitung Torgau unbedingt notwendig, für alle Grundorganisationen sofort Vertreter der Kreisleitung zu benennen, die durch ihre persönliche Arbeit mit den Parteimitgliedern den Grundorganisationen helfen. Es sollen dafür die Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung und die besten Parteiaktivisten ausgewählt und für ihre Aufgabe vorbereitet werden, damit sie die Genossen in den Grundorganisationen lehren können, selbständig die Politik der Partei durchzuführen.

Fred Beiseck

Kommt der Kreis Worbis ohne Ortsparteileitungen aus?

Im Statut unserer Partei ist festgelegt, daß in kleineren und mittleren Städten sowie großen Gemeinden und Dörfern, wo mehrere Grundorganisationen der Partei bestehen, Ortsleitungen zu bilden sind. Diese Ortsleitungen entstehen durch die Wahl in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung oder Delegiertenkonferenz des jeweiligen Ortes und besitzen so das Vertrauen der Genossen. Sie leiten die Arbeit der Parteigruppen in den gewählten Staatsorganen und in den örtlichen Leitungen der Massenorganisationen, erörtern die Organisation der politischen Massenarbeit, die Lösung kommunalpolitischer